

INHALT

34. Richtlinien für den Voranschlag 2010
der Gemeinden und Gemeindeverbände

*Verbraucherpreisindex für August 2009
(vorläufiges Ergebnis)*

34.

Richtlinien für den Voranschlag 2010 der Gemeinden und Gemeindeverbände

I.1. RÜCKBLICK 2009

Die Entwicklung der kassenmäßigen Ertragsanteile für die Gemeinden Tirols zeigte im laufenden Jahr eine stark fallende Tendenz. So ist im Zeitraum Jänner bis Dezember 2009 ein geschätzter Rückgang (inkl. Zwischenabrechnung 2008) von -5,27% oder -35,8 Mio. € im Vergleich zum Aufkommen 2008 zu erwarten. Der Einbruch bei den Ertragsanteilen ist insbesondere auf die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise und der Steuerreform 2009 zurückzuführen. Zudem ist es aufgrund der im Finanzausgleich 2009 erstmals anzuwendenden Volkszahl zum 31. Oktober 2008 zwischen den Gemeinden zu erheblichen Verschiebungen gekommen.

Übersicht über Aufkommen und Verteilung der Abgabenertragsanteile

	2009	2008	2008/2009	
	Vorschüsse	Vorschüsse	Differenz	
Jänner	70.176.584,00	67.742.958,00	2.433.626,00	3,59%
Februar	60.591.032,00	57.610.984,00	2.980.048,00	5,17%
März	37.472.273,00	36.582.418,00	889.855,00	2,43%
April	57.052.398,00	59.833.542,00	-2.781.144,00	-4,65%
Mai	46.394.879,00	45.316.868,00	1.078.011,00	2,38%
Juni	39.545.545,00	44.178.180,00	-4.632.635,00	-10,49%
Juli	59.987.917,00	68.852.321,00	-8.864.404,00	-12,87%
August	44.191.291,00	47.630.136,00	-3.438.845,00	-7,22%
September	43.592.112,00	50.349.209,00	-6.757.097,00	-13,42%
Oktober	59.484.910,00	67.753.276,00	-8.268.366,00	-12,20%
November	47.120.285,00	47.505.796,00	-385.511,00	-0,81%
Dezember *)	57.174.000,00	63.029.249,00	-5.855.249,00	-9,29%
EST-VZ	11.243.527,00	11.863.282,00	-619.755,00	-5,22%
	634.026.753,00	668.248.219,00	-34.221.466,00	-5,12%
A-STR	3.166.016,00	1.859.317,00	1.306.699,00	70,28%
	637.192.769,00	670.107.536,00	-32.914.767,00	-4,91%
ZWA	7.157.398,00	10.084.047,00	-2.926.649,00	-29,02%
	644.350.167,00	680.191.583,00	-35.841.416,00	-5,27%

*) Die VS Dez.09 werden lt. Prognose BMF v. 13.10.09 um 9,29 % zurückgehen!

I.2. VORSCHAU 2010

Für das Jahr 2010 geht das Bundesministerium für Finanzen in seiner letzten Prognose vom 13. Oktober 2009 von einem weiteren Rückgang der kassenmäßigen Ertragsanteile für 2010 gegenüber 2009 in der Höhe von -4,21% aus. Zudem werden namentlich im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich die Belastungen für die Gemeinden zunehmen. Das Jahr 2010 wird daher für die kommunalen Haushalte besonders schwierig werden.

Um für den Fall von Rückgängen bei den Ertragsanteilen über die derzeit prognostizierten -4,21% hinaus bzw. möglichen Mehrausgaben noch handlungsfähig bleiben zu können, ist eine Budgetsperre bis Mitte des Jahres 2010 in der Höhe von 10% vorzusehen (§ 95 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001).

Im § 9 Abs. 9 ff FAG 2008 ist bestimmt, dass auch für das Jahr 2010 die Ertragsanteile nach der Volkszahl zum Stichtag 31. Oktober 2008 abzurechnen sind. Diesbezüglich ist nach wie vor die Mitteilung des BMF vom 12. November 2008 über die vorläufige Volkszahl zum Stichtag 31. Oktober 2008 in Geltung. Die Verlautbarung der endgültigen Volkszahl zum Stichtag 31. Oktober 2008 wird mit Verordnung des BMF spätestens im November 2009 erfolgen. Die Verlautbarung der endgültigen Volkszahl sollte gegenüber der Mitteilung des BMF über die vorläufige Volkszahl keine weiteren gravierenden Änderungen mit sich bringen.

II. GESAMTBEMESSUNGSGRUNDLAGEN

1. Einwohnerzahl Tirols
gemäß FAG 2008 § 9 Abs. 9 – **vorläufig** 701.413
2. Abgestufte Bevölkerungs-
zahl 2010 – **vorläufig** 1.163.926,20
3. Finanzkraft I 2010 € 116.524.996,-
4. Finanzkraft II 2010 € 682.262.463,-
5. Finanzkraft III 2010 € 117.017.548,-
d.s. pro Einwohner € 166,84
6. Geschätzte Ertragsanteile 2010 € 617.230.000,-
Bedarfsausgleich € 25.325.800,-
Getränkesteuerausgleich € 54.980.000,-
Werbesteuerausgleich € 510.000,-
Werbeabgabe € 2.680.000,-

„Ausgleichs-Vorausanteil“ gemäß § 11 Abs. 2 Z. 4, Abs. 5 und 7 – FAG 2008 (Ersatz für BDZW § 23 – FAG 2005): Jede Gemeinde erhält einen Ausgleichs-Vorausanteil, verteilt nach der aktuellen Einwohnerzahl gemäß § 9 Abs. 9 – FAG 2008. 2010 wird der Ausgleichs-Vorausanteil nach der vorläufigen EW-Zahl zum Stichtag 31. Oktober 2008 verteilt. Eine Aufrollung erfolgt bei Feststellung der endgültigen EW-Zahl laut Statistik Austria durch VO des BMF. Die Einteilung der Größenklassen bemisst sich ausschließlich nach der VZ-2001.

Ansatz 2010: Vorschüsse 2009 abzüglich –7,87% (Anpassung gegenüber Vorjahr erfolgt erst im Februar 2010)

„Ausgleichs-Vorausanteil“ gemäß § 11 Abs. 2 Z. 6, Abs. 6 und 8 – FAG 2008 „Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft“: Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern erhalten einen Vorausanteil, der je Einwohner und nach Größenklassen laut VZ 2001 ermittelt wird.

Kopfquoten für den VA 2010 – vorläufige Werte

- | | |
|----------------------------|--------|
| EW 2.001 bis 5.000 | € 4,79 |
| EW 5.001 bis 10.000 | € 5,27 |
| EW 10.001 bis 20.000 | € 5,80 |
| EW 60.001 und mehr | € 9,70 |

III. BEMESSUNGSGRUNDLAGEN FÜR DIE EINZELNE GEMEINDE

1. Die endgültigen Daten für die Finanzkraft I und II
wurden von den Gemeinden bereits an die jeweilige Bezirkshauptmannschaft gemeldet und können im Internet abgerufen werden.

2. Finanzkraft III 2010:

Finanzkraft I 2010	€ _____
+ Finanzzuweisung gemäß § 21 Abs. 6 FAG (1. Verteilungsvorgang)	€ _____
Finanzkraft III 2010	€ _____

3. Ertragsanteile 2010:

a) **Bedarfsausgleich 2010:**
Finanzbedarf = abgestufte
Bevölkerungszahl × € 166,84 € _____
Finanzkraft III (III/2) € _____
Unterschied € _____
Bedarfsausgleich = 30% des
Unterschiedes, wenn dieser positiv € _____

b) **Getränkesteuerausgleich**
(HHSt 9250+8593): 94,78% des
durchschnittlichen Getränkesteuer-
aufkommens 1993 bis 1997 € _____

c) **Werbesteuerausgleich**
(HHSt. 9250+8595):
Erhalten nur jene Gemeinden,
die in den Jahren 1996 bis 1998
Ankündigungssteuer eingehoben
haben.
39,38% vom Mittelwert
Ankündigungssteuer 1996–1998 € _____

d) **Werbeabgabe (HHS. 9250+8595):**
€ 3,82 pro Einwohner
(Stichtag 31. Oktober 2008) € _____

e) **Restertragsanteile**
(HHSt. 9250+8591):
Abgestufte Bevölkerungszahl
2009 × € 378,493 € _____

4. Getränkesteuerrückzahlung 2010:

4.1 Handelsbetriebe: Sofern einzelne Gemeinden die Rückzahlungen an die Handelsbetriebe im Jahr 2009 noch nicht durchgeführt haben, ist die gemeinschaftswidrig erhobene Getränkesteuer auf alkoholische Getränke (15% der ermittelten Rückzahlungssumme) für 2010 zu budgetieren.

Um die Anrechenbarkeit bei der Ermittlung der Finanzkraft zu gewährleisten, ist die Rückzahlung der

Getränksteuer bei der Haushaltsstelle – 2/920+836 – „Öffentliche Abgaben, Abgaben auf die Veräußerung von Getränken und Speiseeis“ als Einnahme „ROT ABZUSETZEN“. Der teilweise Rückersatz des Bundes für diese Ausgabe ist bei der Haushaltsstelle – 2/942+861900 – „Sonstige Finanzaufweisungen, laufende Transferzahlungen von Ländern und Landesfonds (Getränksteuerückzahlung)“ zu verbuchen. Das für den Rückersatz (Angebot des BMF 7,5 Mio. €) erforderliche Bundesgesetz ist allerdings noch nicht erlassen worden.

4.2 *Gastgewerbebetriebe*: Gemeinden, in denen die Auseinandersetzung mit Gastgewerbebetrieben über die Getränkesteuer auf alkoholische Getränke noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist, wird empfohlen, eine budgetäre Vorsorge in der Größenordnung von etwa 10 v. H. der noch offenen Rückforderungen einzuplanen.

5. *Landesumlage 2010*

39,10% der Finanzkraft I € _____

6. *Personalaufwand*

Derzeit liegen keine konkreten Unterlagen über allgemeine Bezugserrhöhungen vor. Außer der Berücksichtigung allfälliger Zu- und Abgänge, Beförderungen, Überstellungen, Zeitvorrückungen etc. wird den Gemeinden empfohlen, die Mitteilungen über die Bezugserrhöhungen in den Medien zu beachten.

In diesem Zusammenhang wird in Erinnerung gebracht, dass Beförderungen von Beamten nur zum 1. Jänner oder 1. Juli vorgenommen werden können. Vor der Erstellung des Voranschlages für 2010 ist zu prüfen, welche Beamte im Jahr 2010 nach den Beförderungsrichtlinien für eine Beförderung herantreten. Für die Beförderung ist der erforderliche Dienstposten im Dienstpostenplan mit Gemeinderatsbeschluss entsprechend abzuändern (Kundmachung, Genehmigung der Landesregierung). Es ist darauf zu achten, dass in den Stellenplan zum Voranschlag die richtigen Dienstposten (Beamte) und Planstellen (Vertragsbedienstete und sonstige Bedienstete) aufgenommen werden.

7. *Beitrag an den GV für Zuwendungen an ausgeschiedene Bürgermeister (HHSt. 0000-7521):*

Ansatz 2010: € 8,70 pro Einwohner VZ-2001.

8. *Beitrag an den GV Kranken- und Unfallfürsorge für Gemeindebeamte (HHSt. 0100-7520):*

Ansatz 2010: Aufwand 2008 laut Schreiben vom

13. März 2009, Zl. KUF-617/2009

zuzüglich 4%.

9. *Beitrag an den Gemeindeverband für das Pensionsrecht der Tiroler Gemeindebeamten (HHSt. 0800-7520):*

Ansatz 2010: Auf Basis der Akontozahlung für 2009 zuzüglich 8,00%; entspricht gegenüber der endgültigen Ausfallsleistung 2008 einer Erhöhung um 14,50% (laut Schreiben vom 30. April 2009, Zl. Pf-1/1021/2009).

10. *Beitrag an den Pensionsfonds für Sprengelärzte (HHSt. 0800-7510):*

Ansatz 2010: € 3,80 pro Einwohner VZ 2001.

11. *Aufgrund der von der Abteilung „Landwirtschaftliches Schulwesen, Jagd und Fischerei“ am 16. Juli 2009 bekannt gegebenen Ziffern ergeben sich für kaufmännische und gewerbliche Landesberufsschulen nachstehende Investitionsbeiträge (HHSt. 2200-7512):*

Alle Gemeinden Tirols: € 2.414.810,-

Ansatz 2010: 0,691258% der Kommunalsteuer 2008

€ 1,613 pro Einwohner 2001.

Zuzüglich alle Gemeinden Nordtirols: € 125.000,-

Ansatz 2010: 0,0376% der Kommunalsteuer 2008

€ 0,09 pro Einwohner 2001.

12. *Sportförderungsbeitrag an das Land (HHSt. 2690-7510):*

Ansatz 2010: 0,32% der FK II.

13. *Beitrag Landesgedächtnisstiftung (HHSt. 3690-7510):*

Ansatz 2010: 0,30% der FK II.

14. *Beitrag zum Mindesteinkommen Hebammen (HHSt. 5120-7510):*

Ansatz 2010: € 0,02 pro Einwohner 2001.

15. *Auf Grund der von der Abteilung Soziales am 28. September 2009 bekannt gegebenen Ziffern ergibt sich:*

a) Hoheitlicher Beitrag nach dem Tiroler Grundversicherungsgesetz (HHSt. 4110-7511)

b) Privatrechtlicher Beitrag nach dem Tiroler Grundversicherungsgesetz (Pr.SH - HHSt. 4110-7513)

c) Beitrag nach dem Tiroler Pflegegesetz (HHSt. 4110-7512)

d) Beitrag nach dem Tiroler Rehabilitationsgesetz (HHQSt. 4130-7510)

e) Zuwendung des Landes für Sozialhilfe (Strafgelder – HHSt. 4110+8611)

Tabelle siehe nächste Seite!

Bezirk	Geschätzter Beitrag 2010					FK II 2010	Ansatz 2010 in % d.FK II				
	TGSG		TRG	Pfl.geld	Strafgelder		TGSG		TRG	Pfl.geld	Strafg.
	hoheitl.	privatr.					hoheitl.	privatr.			
Imst	653.988	1.237.070	3.036.246	834.295	557.068	48.108.414	1,36	2,57	6,31	1,73	1,16
Ibk.Land	3.036.719	4.972.279	8.433.207	2.310.285	2.586.683	141.662.567	2,14	3,51	5,95	1,63	1,83
Kitzbüchel	133.130	1.196.533	2.929.920	835.891	113.401	56.339.729	0,24	2,12	5,20	1,48	0,20
Kufstein	547.095	2.532.258	4.849.137	1.205.764	466.017	89.820.960	0,61	2,82	5,40	1,34	0,52
Landeck	321.649	1.175.531	2.129.177	607.959	273.981	40.433.548	0,80	2,91	5,27	1,50	0,68
Lienz	57.333	1.543.412	2.982.041	1.028.595	48.836	44.930.668	0,13	3,44	6,64	2,29	0,11
Reutte	158.395	619.056	1.474.547	383.485	134.921	29.815.003	0,53	2,08	4,95	1,29	0,45
Schwaz	591.796	2.429.301	4.341.927	1.054.064	504.093	70.943.140	0,83	3,42	6,12	1,49	0,71
Ibk.Stadt	4.217.395	7.329.460	9.741.298	2.290.362	190.000	160.208.434	2,63	4,57	6,08	1,43	0,12
Summe	9.717.500	23.034.900	39.917.500	10.550.700	4.875.000	682.262.463	1,42	3,38	5,85	1,55	0,71

16. Beitrag nach dem Tiroler Jugendwohlfahrtsgesetz (HHSt. 4390-7510): Aufgrund der von der Abteilung Jugendwohlfahrt bekannt gegebenen Ziffern ergibt sich wie aus nebenstehender Tabelle ersichtlich:

17. Beitrag zum Tiroler Gesundheitsfonds (HHSt 5900-7510):

Ansatz 2010: 13,18% der FK II.

18. Krankenhausbilanz an das Bezirkskrankenhaus (HHSt 5600-7520): Der Ansatz 2010 wird nach Mitteilung durch das jeweilige Bezirkskrankenhaus im Internetweg bekannt gegeben.

Bezirk	Geschätzter Beitrag 2010	FK II 2010	Ansatz 2010 in % d.FK II
Imst	404.834	48.108.414	0,84
Ibk.Land	1.969.884	141.662.567	1,39
Kitzbüchel	938.478	56.339.729	1,67
Kufstein	1.091.211	89.820.960	1,21
Landeck	495.921	40.433.548	1,23
Lienz	364.350	44.930.668	0,81
Reutte	372.631	29.815.003	1,25
Schwaz	956.880	70.943.140	1,35
Ibk.Stadt	2.607.497	160.208.434	1,63
Summe	9.201.686	682.262.463	1,35

VERBRAUCHERPREISINDEX FÜR AUGUST 2009 (vorläufiges Ergebnis)

	Juli 2009 (endgültig)	August 2009 (vorläufig)		Juli 2009 (endgültig)	August 2009 (vorläufig)
Index der Verbraucherpreise 2005			Index der Verbraucherpreise 66		
Basis: Durchschnitt 2005 = 100	107,3	107,7	Basis: Durchschnitt 1966 = 100	445,5	447,2
Index der Verbraucherpreise 2000			Index der Verbraucherpreise I		
Basis: Durchschnitt 2000 = 100	118,7	119,1	Basis: Durchschnitt 1958 = 100	567,6	569,7
Index der Verbraucherpreise 96			Index der Verbraucherpreise II		
Basis: Durchschnitt 1996 = 100	124,9	125,4	Basis: Durchschnitt 1958 = 100	569,4	571,6
Index der Verbraucherpreise 86			Der Index der Verbraucherpreise 2005 (Basis: Durchschnitt 2005 = 100) für den Kalendermonat August 2009 beträgt 107,7 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand für Juli 2009 um 0,4 % gestiegen (Juli 2009 gegenüber Juni 2009: - 0,3 %). Gegenüber August 2008 ergibt sich eine Steigerung um 0,3 % (Juli 2009/2008: + 0,3 %).		
Basis: Durchschnitt 1986 = 100	163,3	163,9			
Index der Verbraucherpreise 76					
Basis: Durchschnitt 1976 = 100	253,9	254,8			

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.

MEDIENINHABER (VERLEGER):
Amt der Tiroler Landesregierung,
Abteilung Gemeindeangelegenheiten,
6010 Innsbruck, Tel. 0512/508-2370

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Helmut Praxmarer

Offenlegung gemäß § 5 Mediengesetz: Medieninhaber Land Tirol

Erklärung über die grundlegende Richtung: Information der Gemeinden

Druck: Eigendruck